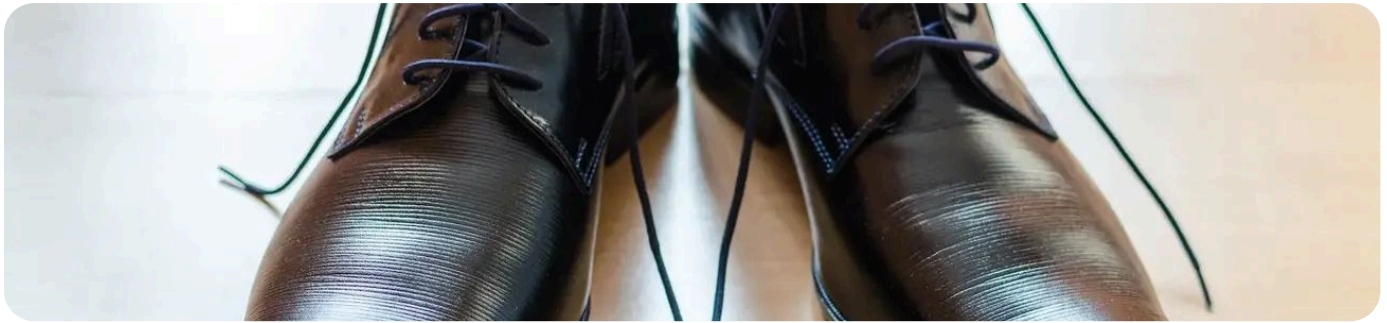



AUSBILDUNG · DAMIT ALLE GUT ZU FUSS SIND

Schuhfertiger/in

Wie wird aus Leder, Stoff und Gummi eigentlich ein fertiger Schuh? Genau das lernst du in der Ausbildung zum/zur Schuhfertiger/in. Du bist Spezialist/in für die industrielle Herstellung von Schuhen. Das reicht von eleganten Pumps über robuste Wanderstiefel bis zu Sneakern. Du arbeitest im Team und bedienst moderne Maschinen. Dabei achtest du darauf, dass jeder Schuh gut aussieht und perfekt passt. Hier erfährst du, was du als Schuhfertiger/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.100 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1978 hieß er Oberlederschneider/in.

ab 1949 bis 1978

Oberlederschneider/in

seit 1978
Schuhfertiger/in

In der DDR hieß der Beruf: Schuhfacharbeiter/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Schuhfertiger/in?

Du stellst Schuhe in großen Mengen her. Dafür brauchst du technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Material zuschneiden

Du wählst Leder, Textilien, Kunststoffe oder Gummi aus und schneidest sie nach Schnittmustern zu, mit der Maschine oder von Hand.

Sohle montieren

Du ziehst den Schaft um den Leisten, das nennt man Zwicken. Dann befestigst du Sohle und Absatz durch Kleben, Nähen oder Verschweißen.

Maschinen bedienen

Du richtest Näh-, Klebe-, Zwick- und Schleifmaschinen ein, überwachst die Produktion und pflegst die Maschinen.

Schaft fertigen

Du nähst und klebst die Einzelteile zum Oberteil des Schuhs zusammen.

Qualität prüfen

Du kontrollierst jeden Arbeitsschritt und den fertigen Schuh. Normen und Designvorgaben müssen stimmen.

Endbearbeitung

Du polierst, reinigst und verpackst die fertigen Schuhe.

Wo arbeitest du als Schuhfertiger/in?

Du arbeitest meist in den Produktionshallen von Schuhfabriken oder Manufakturen. Du bist Teil eines Fertigungsprozesses, in dem hochwertige Schuhe in großen Stückzahlen entstehen. Dafür kommt es auf Präzision und gute Abläufe an.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Schuhfertiger/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf in der Industrie und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Betrieb lernst du die Arbeit an den Maschinen. In der Berufsschule geht es um Materialien, Produktionstechnik und Qualitätsmanagement.

Das lernst du unter anderem:

Materialkunde

Leder, synthetische Materialien, Textilien und Klebstoffe und wie man sie verarbeitet

Maschinen

sicherer Umgang mit Nähmaschinen, Klebeautomaten, Zwick- und Schleifmaschinen

Schnittmuster und Leisten

die Grundlagen für die Schuhproduktion

Schuhaufbau

die Bestandteile eines Schuhs und wie sie Schritt für Schritt zusammengefügt werden

Qualitätsmanagement

Prüfverfahren, Normen und Qualitätssicherung

Produktionsplanung

wie Arbeitsabläufe in einer Schuhfabrik organisiert werden

Welche Voraussetzungen brauchst du als Schuhfertiger/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Interesse an Mode und Schuhen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.100 €
2. Ausbildungsjahr	1.120 €
3. Ausbildungsjahr	1.210 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Schuhfertiger/in zu dir?

Du arbeitest gern präzise und interessierst dich für Schuhe? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Handwerkliches Können

Du arbeitest mit vielen Materialien und Werkzeugen und setzt deine Präzision ein.

Eigene Schuhe

Mit deinem Wissen kannst du Schuhe fertigen, die sonst niemand hat.

Abwechslung

Du lernst verschiedene Materialien, Techniken und Designs kennen.

Eigene Ideen

Vielleicht gründest du später sogar deine eigene Marke.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Schuhfertiger/in?

Was du als Schuhfertiger/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Sneaker customizt, neue Schnürsenkel und Sohlen einsetzt oder an der Nähmaschine kleine Taschen fertigt, zeigt Betrieben Geschick und ein genaues Auge. Wer dazu Sneaker-Releases verfolgt und im Team Basketball spielt, beweist Interesse an Mode und Teamgeist. Wenn dich handgemachte Einzelstücke reizen, schau dir **Maßschuhmacher/in** an. Für Schuhe, die Füßen helfen, passt **Orthopädieschuhmacher/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Sneaker customizt und neu bemalst **Kreativität**
- ✓ Sohlen kleben oder Schnürsenkel austauschst **Geschick**
- ✓ an der Nähmaschine kleine Taschen fertigst **Genauigkeit**
- ✓ Sneaker-Releases und Schuhtrends verfolgst **Modeinteresse**
- ✓ Basketball oder Volleyball im Team spielst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10

Betriebe bilden aus

Platz 248 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg		4
Bayern		4
Rheinland-Pfalz		2

Die meisten Betriebe: Dresden, Main-Taunus-Kreis, Donnersbergkreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Schuhindustrie ist weltweit aufgestellt und braucht Fachkräfte, die moderne Fertigung beherrschen. Hier kannst du arbeiten:

- in großen und mittleren Schuhfabriken
- in der Sportartikelindustrie
- bei Herstellern von Spezialschuhen, zum Beispiel Arbeits- und Sicherheitsschuhen
- in der Qualitätskontrolle und Produktionsüberwachung
- in der Prototypenentwicklung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in Schuhfertigung

für leitende Aufgaben in der Produktion

Spezialisierung

auf bestimmte Verfahren, Materialien wie High-Tech-Textilien oder Produktgruppen

Techniker/in

in Schuhtechnik oder Ledertechnik, für Planung, Entwicklung oder Qualitätsmanagement

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Textil- und Bekleidungstechnik, Modedesign oder Produktionstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Schuhe mit Stil und Technik

Als Schuhfertiger/in bist du Teil der weltweiten Schuhproduktion. Du arbeitest mit Maschinen und Materialien und hast ein Auge für Qualität. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du Industriemeister/in oder Techniker/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Schuhe? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de